

Protokoll

der Vorstandssitzung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. am Mittwoch, dem 6. Mai 2009, um 19.00 Uhr im Sitzungsraum des Amtsgebäudes in Tolk

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Hans-Werner Berlau (Amt Südangeln), Stefan Wesemann (IHK Flensburg), Johannes Kasperek (Bauernverband Rendsburg-Eckernförde), Udo Steinacker (Amt Schlei-Ostsee), Heike Witt (Amt Süderbrarup), Ilse Langmaack-Hopmann (Landfrauenkreisverband Schleswig e.V.), Siegfried Hoefler (DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg e.V.), Peter Martin Dreyer (Am Kappeln-Land), Anke Lüneburg (Ostseefjord Schlei GmbH), Thomas Johannsen (Amt Geltinger Bucht), Ulf Martensen (Naturschutzverein Süderbrarup u. Umgebung), Thorsten Dahl (Bürgermeister Stadt Schleswig)

Weitere Anwesende:

Werner Dethlefsen (SUV Süd), Sabrina Peschel-Dietz (LLUR Flensburg), Jan-Nils Klindt (LLUR), Heinrich Buch (Bürgermeister Steinfeld), LVB Gerd Aloe (Amt Geltinger Bucht), LVB Knud Hansen (Amt Haddeby), Cornelia Plewa (Planungsgruppe Plewa), Svenja Linscheid und Tina Asmussen (LAG Management)

Gäste:

Herr Jensen (sh:z)

Entschuldigt fehlen:

Prof. Dr. von Carnap-Bornheim, Rainer Moll, Ralf Feddersen und Bernhard Asmussen

Vorsitzender Hans-Werner Berlau teilt mit, dass sich nach Fertigstellung der Tagesordnung weitere Tagesordnungspunkte ergeben haben. Er bittet, unter TOP 4 die Buchstaben c „Verbesserung der touristischen Infrastruktur und behindertengerechte Anbindung des Erholungsgebietes Weidefelder Strand“ und d „Erneuerung der Rad- und Gehwegbrücke Füsinger Au/Winning“ zuzufügen. Dagegen erheben sich keine Widersprüche.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
3. Informationen aus den Arbeits- und Projektgruppen
4. Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des Konjunkturpakets II des Bundes
 - a) Modernisierung ländlicher Wege
 - b) Kreisbahntrasse Schleswig-Süderbrarup-Stärkung der touristischen Nutzung, Ausbau und Pflege
 - c) Parkplatz behindertengerechte Sanierung des Parkplatzes Weidefelder Strand
 - d) Aubrücke Schaalby/Füsing
5. Entscheidung über Leuchtturmprojekte
 - a) Errichtung eines Kommunikationszentrums in Verbindung mit dem MarktTreff in Steinfeld als Leuchtturmprojekt
6. Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des Grundbudgets
 - a) Bau einer Schutzwand für den Hafen Schleimünde
 - b) Visuelles Gestaltungskonzept und Internetauftritt für die LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V.
7. Verschiedenes

zu TOP 1: Begrüßung

Herr Berlau begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste zur Vorstandssitzung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. im Sitzungsraum des Amtsgebäudes Tolk. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

zu TOP 2: Berichte des Vorsitzenden

- Es haben mehrere Arbeitskreissitzungen stattgefunden, nähere Erläuterungen siehe unter TOP 3.
- Am 28.04.2009 fand in Süderbrarup die Auftaktveranstaltung des Naturpark Schlei e.V. im Rahmen der Erstellung des Naturparkplanes statt.
- Am 29.04.2009 hat eine Informationsveranstaltung zur Modernisierung ländlicher Wege bezüglich des Konjunkturprogramms stattgefunden.
- Am 01.05.2009 hat in Friedrichstadt ein Regionaltag der AktivRegion Eider-Treene-Sorge stattgefunden. Die Veranstaltung war sehr gut organisiert.
- Es hat ein Treffen mit Herrn Jähde, Kreisverwaltung Schleswig-Flensburg, bezüglich des Projektmanagement „Danewerk“ stattgefunden. Den Zuschlag für das Management Danewerk hat die Planungsgruppe Plewa erhalten.
- Am 19.03.2009 hat der AktivRegion-Beirat in Holzbunge getagt. Hier wurden insgesamt 8 Leuchtturmprojekte ausgewählt, das Danewerk hat den vierten Platz belegt. Die Genehmigung zum vorzeitigen Investitionsbeginn ist mittlerweile eingegangen. Die nächste Beiratssitzung ist für den 09.07.2009 geplant.
- Am 20.04.2009 hat Herr Berlau beim LionsClub einen Vortrag über die AktivRegion gehalten.
- Am 14.05.2009 wird in Brebel die Studie zur Breitbandversorgung in der AktivRegion präsentiert.
- Am 08.07.2009 wird das Bürgergespräch mit Ministerpräsident Peter Harry Carstensen stattfinden. Gastgeber und Ort sind noch nicht bekannt.

und der Geschäftsstelle

- Die Geschäftsstelle wird in dieser Woche den Aufruf zur Bewerbung als Gastgeber für das Bürgergespräch mit Ministerpräsident Peter Harry Carstensen am 08.07.2009 auf den Postweg bringen. Interessierte Vereine, Verbände, Gemeinden, Schulen oder Firmen können sich für die Ausrichtung bewerben. Bewerbungsschluss ist der 05.06.2009.
 - Seit der letzten Vorstandssitzung sind für folgende Projekte die Zuwendungsbescheide eingegangen:
 - LAG Management
 - Tourismuskonzept
 - Alte Ziegelei Borgwedel
- Der Zuwendungsbescheid für das Projekt „Visualisierung historisch bedeutsamer Rundgänge in der Region Schlei-Ostsee“ liegt noch nicht vor. Für die Wandmalereien in der Kirche zu Waabs liegen die Zuwendungsvoraussetzungen noch nicht vor, da die Programmänderung noch nicht genehmigt ist.
- Für die Projektauswahlkriterien wurde ein Formblatt entwickelt.
 - Svenja Linscheid hat an einer Arbeitskreissitzung der nördlichen LAG´n teilgenommen.
 - Am 03.06.2009 findet eine Tagung zum europäischen Fischereifonds in Estland statt. Vor Ort wird ein Austausch über die Arbeitsweise der Fischwirtschaftsgruppen in Europa ermöglicht. Frau Plewa wird an dieser Veranstaltung teilnehmen.
 - Weiter informiert Frau Plewa, dass Beratungen der Projektträger täglich durch die LAG geleistet werden.
 - Es hat ein Workshop für die Einbindung der Stadt Schleswig in die AktivRegion stattgefunden.

Frau Lüneburg fragt, inwieweit die Bearbeitung der Projekte „Qualifizierung und Ausbildung von örtlichen Gästeführern“ und „Visualisierung historische bedeutsamer Rundgänge in der Region Schlei-Ostsee“ fortgeschritten sind? Frau Peschel-Dietz bestätigt, dass die Projekte kurzfristig bewilligt werden sollen.

zu TOP 3: Informationen aus den Arbeits- und Projektgruppen

Siegfried Hoefler teilt mit, dass die **Arbeitsgruppe Kommunale Infrastruktur und Demographischer Wandel** am 26.02.2009 getagt hat. Die Sitzungen dieses Arbeitskreises gestalten sich etwas schwierig, da sehr unterschiedliche Interessen vertreten werden. Themen waren u.a. das Glashaus, Amt Geltinger Bucht. Zurzeit findet eine Abfrage der Kommunen zum Thema „Schaffung von nachfrageorientierten Wohnmöglichkeiten“ im Rahmen barrierefreies Wohnen und barrierefreie Infrastruktur statt. Anhand eines Leitschemas sollen die Aktivitäten zu diesem Thema erfasst werden.

Ulf Martensen berichtet aus der **Arbeitsgruppensitzung Natur, Umwelt und Klimaschutz** vom 31.03.2009. Themen waren hier u.a. die Vorstellung einer Konzeptidee der Firma Lighthouse Foundation zur Entwicklung der Lotseninsel, der Projektantrag „Hafeneinfassung Schleimünde“ (siehe auch TOP 6 a), Neuigkeiten aus dem NEZ und Ersatzmaßnahmen und Ausgleichsgelder (Flächenpools).

Die **Arbeitsgruppe Tourismus** wird am 11.05.2009 tagen.

LVB Knud Hansen berichtet von der **Projektgruppe regionales Breitbandkonzept**. Die Studie zur Breitbandversorgung in der AktivRegion Schlei-Ostsee liegt vor, diese wird am 14.05.2009 in Brebel präsentiert. Knud Hansen merkt an, dass einige Zahlen bezüglich der Rückläufer der Bürgerbefragung in den Gemeinden nicht vollständig waren. Hier muss Herr Sprung von der LAN-Consult nacharbeiten.

zu TOP 4: Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des Konjunkturpakets II des Bundes

a) Modernisierung ländlicher Wege

Svenja Linscheid verteilt eine Übersicht, in der alle eingegangenen Förderanträge für die Modernisierung ländlicher Wege aufgelistet sind. Die Förderanträge sollen, nach Zustimmung durch den LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V., zur Auswahl an das LLUR nach Kiel weitergeleitet werden. Bis Montag, 11.05.2009, müssen die Anträge dort vorliegen.

Es werden einige Fragen beantwortet.

Die Übersicht wird Anlage zum Protokoll.

Herr Dethlefsen, SÜV Süd, merkt an, dass nachträglich noch ein Antrag der Gemeinden Klappholz, Stolk und Idstedt vorbereitet wird.

Der Vorstand beschließt, die in der anliegenden Übersicht aufgeführten und beantragten Wege zur Entscheidung an das Zentraldezernat des LLUR weiterzuleiten.

Abstimmung: einstimmig

b) Kreisbahntrasse Schleswig-Süderbrarup, Stärkung der touristischen Nutzung, Ausbau und Pflege

Hans-Werner Berlau, Bürgermeister der Gemeinde Taarstedt, erläutert den Projektantrag: Die Kreisbahntrasse führt von Schleswig nach Süderbrarup und ist ca. 21 Km lang. Die Trasse ist Bestandteil des Radwegenetzes von landesweiter Bedeutung. Die Oberflächenbeschaffenheit des Weges ist in weiten Teilen mit Mängeln behaftet. Die Nutzungsintensität nimmt mit zunehmender Entfernung vom Anfangs- bzw. Endpunkt ab. Das Befahren mit dem Fahrrad wird zunehmend schwieriger. Der Handlungsbedarf ist dringend. Ein Konzept wurde bereits in Zusammenarbeit mit den Anliegergemeinden der Kreisbahntrasse Schleswig, Taarstedt, Loit, Steinfeld und Süderbrarup erarbeitet. Nun soll das Konzept zur Stärkung und Pflege der touristischen Nutzung umgesetzt werden. Zustimmung für die Umsetzung wurden bereits von Schleswig, Taarstedt, Loit, Steinfeld und Süderbrarup signalisiert.

Die Gemeinde Taarstedt hat die Initiative dafür übernommen und sich bereit erklärt die Trägerschaft für dieses Projekt zu übernehmen.

Her Dethlefsen beantwortet einige Fragen zur Deckenerneuerung.

Der Vorstand entscheidet, das Projekt wie vorgelegt beim Konjunkturpaket II im Rahmen der Förderung von touristischen Infrastrukturmaßnahmen anzumelden.

Abstimmung: einstimmig

c) Verbesserung der touristischen Infrastruktur und behindertengerechte Anbindung des Erholungsgebietes „Weidefelder Strand“

Der im Gemeindegebiet der Stadt Kappeln gelegene Weidefelder Strand ist ein sowohl von der Bevölkerung als auch von Touristen anerkanntes Erholungsgebiet und somit ein bedeutender Pfeiler der touristischen Infrastruktur. Der in den Monaten März bis Oktober stark frequentierte Strand ist für viele Touristen ausschlaggebendes Kriterium, um ihren Urlaub in Kappeln zu verbringen. Gerade für Familien mit Kindern ist der Weidefelder Strand ein beliebtes Ausflugsziel. Vorteilhaft ist hierbei der große und asphaltierte Parkplatz. Dieser ist nun leider im Laufe der Zeit ausgemergelt. Die Parkfläche müsste grundlegend saniert werden. Im Zuge dieser Sanierungsmaßnahmen soll der Parkplatz mit einer behindertengerechten Beschilderung ausgewiesen werden. Um den barrierefreien Strandzugang zu erleichtern, sollen auf dem Parkplatz behindertengerechte Übergänge geschaffen werden.

Ein weiteres Problem ist die im Laufe der Zeit eingetretene Versandung der Zuwegung zum nördlichen Strandabschnitt. Diese Zuwegung soll grundlegend saniert werden, da sie zurzeit von Rollstuhlfahrern ohne fremde Hilfe nicht genutzt werden kann.

Der Vorstand entscheidet, das Projekt wie vorgelegt beim Konjunkturpaket II im Rahmen der Förderung von touristischen Infrastrukturmaßnahmen anzumelden.

Abstimmung: einstimmig

d) Erneuerung der Rad- und Gehwegbrücke Füsinger Au/Winning

Die abgängige Brücke ist Teil eines landwirtschaftlichen besonders reizvollen Rad- und Wanderweges zwischen Schleswig und Brodersby. Der Weg ist Teil des kreisweiten Radwegenetzes und der touristischen Route Wikingertörn, der im Bereich kleine und große Breite rund um die Schlei führt. Er wird über die Tourismusorganisation Ostseefjord Schlei GmbH vermarktet. In unmittelbarer Nähe der Brücke ist der Badestrand Winningmay mit Café

und öffentlichem WC. Der Erhalt der Brücke Füsinger Au ist Voraussetzung, um die Angebote auf kürzestem Wege für Besucher aus Schleswiger Richtung anzubinden. Die Holzbrücke weist große Schäden in der Holzkonstruktion auf, so dass die gefahrlose Nutzung nicht mehr gegeben ist. Mit Sperrung der Brücke würde die attraktive Wegeverbindung entfallen. Geplant ist die Erneuerung der Brücke Füsinger Au im Bereich Winning. Vorgesehen ist die vorhandene Brückenkonstruktion abzurechen und durch eine neue Brückengründung wieder herzurichten. Die Kostenschätzung liegt bei insgesamt 160.000,00 € brutto.

Der Vorstand entscheidet, das Projekt wie vorgelegt beim Konjunkturprogramm II im Rahmen der Förderung von touristischen Infrastrukturmaßnahmen anzumelden.

Abstimmung: einstimmig

Der Projektantrag „Sanierung einer Kaifläche im Südhafen Kappeln“ wurde zurückgezogen. Eine Förderung ist eventuell über das Zukunfts Programm Wirtschaft möglich.

Zu TOP 5 Entscheidung über Leuchtturmprojekte

a) Errichtung eines Kommunikationszentrums in Verbindung mit dem MarktTreff in Steinfeld als Leuchtturmprojekt

Bürgermeister Heinrich Buch der Gemeinde Steinfeld erläutert das Projekt:

Die Gemeinde Steinfeld beabsichtigt zur Stärkung des MarktTreffs und der dörflichen Gemeinschaft ein Kommunikationszentrum zu schaffen. In der ersten Phase ist nunmehr aus einer bevorstehenden Zwangsvollstreckung als neue Liegenschaft für die Errichtung eines Kommunikationszentrums die Gastwirtschaft „Jägersruh“ durch die Gemeinde Steinfeld erworben worden.

Nachfolgend soll im Zusammenhang mit dem bereits in der Nähe befindlichen MarktTreff die Nutzung des Gebäudes als Treffpunkt und Kommunikationszentrum mit Gaststätte zu einer weiteren Stärkung und Belebung der Dorfgemeinschaft um- und ausgebaut werden. Damit sollen Möglichkeiten zur Stärkung des Ortszentrums unter besonderer Berücksichtigung der Attraktivitätssteigerung des MarktTreffs genutzt werden. Angestrebt wird insbesondere die Nutzung des Gebäudes für:

- Gemeindliche Zwecke wie Einwohnerversammlungen, Sitzungen etc.
- Jugendarbeit
- DRK
- Freiwillige Feuerwehr
- Vereinstreffpunkt
- Sonstige Veranstaltungen wie Tanzschule, Ausstellungen etc.

Es werden verschiedene Fragen geklärt.

Stefan Wesemann macht darauf aufmerksam, dass bei Förderung des Projektes keine Wettbewerbsverzerrung zu anderen Gastronomien stattfinden darf!

Bürgermeister Buch erläutert, dass dieser Sachverhalt bereits durch eine Studie geklärt wurde und ausgeschlossen werden konnte.

Der Vorstand entscheidet, das Projekt wie vorgelegt für eine Förderung außerhalb des Grundbudgets als Leuchtturmprojekt anzumelden.

Abstimmung:

10	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Zu TOP 6 Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des Grundbudgets

a) Bau einer Schutzwand für den Hafen Schleimünde

Arbeitsgruppensprecher der Arbeitsgruppe Natur, Umwelt und Klimaschutz Ulf Martensen erläutert das Projekt:

Der Förderverein Naturnaher Wasserwanderplatz Schleimünde e.V. hat die Hafenanlage vor über zehn Jahren übernommen. Die Anlage beherbergt größtenteils Wassersportler aller Arten und wird durch Liegeplatzgebühren, Spenden etc. Instand gehalten.

Ein großes Problem stellt die ungeschützte Lage des Hafens gegenüber Wellenschlag dar. Bei einlaufenden Ostseewellen oder dem Schwell von vorbeifahrenden Schiffen ist es sehr unruhig im Hafen. Mit bescheidenen Eigenmitteln hat der Förderverein vor ca. 10 Jahren eine Hilfskonstruktion aus ausgedienten Schwimmpontons der Bundesmarine als Wellenschutz errichtet. Diese Konstruktion ist nun so schadhaft geworden, dass sie dringend ersetzt werden muss.

Zudem möchte der Förderverein das Hafengewässer kaufen. Das ist aber lt. der Wasserschiffverkehrsbehörde nur möglich, wenn eine Absperrung zur „offenen“ Schlei besteht. D.h., es muss eine Vermessung und Absperrung des Hafengewässers stattfinden.

Diese Absperrung wäre gleichzeitig eine Schutzvorrichtung gegen die anlaufenden Wellen.

Der Vorstand entscheidet, das Projekt wie vorgelegt mit einem Betrag von 11.590 € aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion zu fördern.

Abstimmung: einstimmig

b) Visuelles Gestaltungskonzept und Internetauftritt für die LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V.

Die LAG „schlei-region“ unterhält unter www.schlei-region.de aus der Zeit der Gemeinschaftsinitiative LEADER+ einen Internetauftritt. Ziel des Internetauftritts war, ein Service- und Informationsportal für die Region zu schaffen, in der über die Bereiche des täglichen Lebens, Freizeitangebote, Angebote der Kommunen und Services, auch im touristischen Bereich, informiert werden sollte. Zielgruppe des Portals waren insbesondere alle Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Urlaubsgäste der Region. Durch ein dezentrales Redaktionssystem sollte zunächst über die einzelnen Kommunen selbst und später über die Ämter die Informationen für die jeweiligen Gemeinden unterhalten und gepflegt werden. Ein Schwerpunkt war weiterhin die Bereitstellung von Informationen über die Aktivitäten im Rahmen der Umsetzung von LEADER+.

Im laufenden Betrieb des Auftritts hat sich gezeigt, dass

- der ursprüngliche Anspruch als Bürger- und Kommunikationsportal nicht angenommen wird
- viele Gemeinden das Portal für Ihre Außendarstellung nicht nutzen, da häufig eigene Portale bzw. über die Ämter unterhalten werden und eine doppelte Pflege der Informationen notwendig wäre
- die Verlagerung der Redaktionsarbeit von der Gemeinde auf die Ämter sich ebenfalls aus vorgenannten Gründen nicht bewährt hat
- die Informationen damit schnell überholt und veraltet sind
- durch das dezentrale Redaktionssystem, die LAG als Eigentümerin der Domain, wenig Einfluss auf die Inhalte der Gemeinden hat, z.B. im Hinblick auf Urheberrechte im Zusammenhang mit der Darstellung von Fotos, Logos, ...
- das Portal mit einem touristischen Auftritt von künftigen Gästen der Region verwechselt wird und es aufgrund der unzureichenden Pflege der Daten zu einer „Antiwerbung“ führt
- ein Informationsportal für die Umsetzung des EU-Programms LEADER+ als auch für die Umsetzung der AktivRegion zur Dokumentation erforderlich ist.

Vor dem Hintergrund des Strukturwandels von der LEADER+ Schleiregion hin zur AktivRegion Schlei-Ostsee und einem „Image-Verlust“ durch einen Internetauftritt mit veralteten und nicht gepflegten Informationen wird empfohlen, den Auftritt abzuwickeln.

Der neue Auftritt würde der heutigen Struktur der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee entsprechen und sich nachhaltig auf die Informationen zur Umsetzung der Förderperiode konzentrieren.

Es wird der Vorschlag gemacht, in der Domain das Wort „AktivRegion“ zu verwenden, um eventuell dadurch den Unterschied zum Tourismus (Ostseefjord Schlei) und Naturpark Schlei e.V. zu verdeutlichen.

Im Rahmen eines Budgets von bis zu ca. 15.000 € besteht die Möglichkeit, das Projekt ohne einen gesonderten Projektantrag über die bereitgestellten Mittel für das LAG Management zu realisieren.

Zur Vorbereitung und Umsetzung des Gestaltungskonzeptes als auch des Internetauftritts wird vorgeschlagen eine kleine Projektgruppe einzurichten, die den Projektfortschritt begleitet. Es besteht Einvernehmen, den Auftritt durch das LAG Management mit Unterstützung der Ostseefjord Schlei GmbH und in Abstimmung mit dem Vorsitzenden wie vorgestellt umsetzen zu lassen.

Der Vorstand ist sich einstimmig einig wie vorgeschlagen zu verfahren.

Abstimmung: einstimmig

Zu TOP 7 Verschiedenes

- Frau Lüneburg gibt den Hinweis auf den Leitfaden des Wirtschaftsministeriums bezüglich der Touristinfrustruktur. Dieser ist als PDF Datei unter: <http://www.schleswig-holstein.de/MWV/DE/Service/Broschueren/Tourismus/33OptimierungTouristInfrastruktur.templateld=raw.property=publicationFile.pdf> zu finden.
- Am 28.05.2009 tagt die Projektgruppe „Danewerk“.
- Am 27.05.2009 findet die Arbeitskreissitzung Fischwirtschaft statt.
- Bürgermeister Peter Martin Dreyer äußert seinen Unmut über den Fördermodalitäten des Parkplatzes an der Kirche in der Gemeinde Rabenkirchen-Faulück. Dieser Parkplatz muss dringend saniert werden. Im Jahr 2005 hat die Gemeinde einen Förderantrag gestellt und wartet seitdem auf eine Förderzusage. Nun wurde ihnen mitgeteilt, dass eine Förderung nur über das Grundbudget der AktivRegion möglich sei. Es wird vorgeschlagen, dieses Thema im Arbeitskreis Kommunale Infrastruktur/demographischer Wandel zu diskutieren und für die nächste LAG Vorstandssitzung vorzubereiten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt der Vorsitzende Hans-Werner Berlau mit einem Dank an die Anwesenden für die gute Zusammenarbeit die Sitzung um 20.50 Uhr.

gez. Berlau

Hans-Werner Berlau
Vorsitzender

gez. Asmussen

Tina Asmussen
Protokollführerin